



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

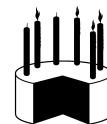
Training Verb II: Zeitformen und Aussageweisen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALTSVERZEICHNIS



5–6 Vorbemerkung

Einführung Verb

- 7 Urgrossvaters Geburtstag – Illustration
- 8 Wer kommt? Wer wird nicht kommen? – Einführungstext

Das Verhältnis der Zeiten

- 9 Das zeitliche Verhältnis der Geschehnisse zueinander

Die grammatische Zeit

- 10 Die sechs Tempora (Zeitformen)

Das Präsens

- 11 Die Zeitform, die ausdrückt, was jetzt gerade geschieht
- 12 Das Präsens im Satz erkennen
- 13 Erkennen, was das Präsens ausdrückt

Das Perfekt

- 14 Erkennen, was das Perfekt ausdrückt
- 15 Die Bildung des Perfekts
- 16 Sätze im Perfekt erkennen
- 17 Die Zeitenfolge
- 18 Präsens und Perfekt richtig in Beziehung setzen
- 19 Präsens und Perfekt richtig verwenden
- 20 Fragen im Perfekt stellen

Das Präteritum

- 21 Was das Präteritum ausdrückt und wie man es verwendet
- 22 Das Präteritum im Satz erkennen
- 23 Sätze im Präteritum bilden
- 24 Modalverben im Präteritum
- 25 Verben im Präteritum konjugieren
- 26 Verben im Präteritum einsetzen

Die Stammformen

- 27 Die Stammformen als Kennzahlen verstehen
- 28 Die Stammformen der Verben bilden
- 29 Die Stammformen der Verben bilden
- 30 Noch mehr Stammformen bilden

INHALTSVERZEICHNIS



Das Plusquamperfekt

- 31 Was das Plusquamperfekt ausdrückt und wie man es verwendet
- 32 Das Plusquamperfekt im Satz erkennen
- 33 Das Plusquamperfekt mit dem Präteritum richtig kombinieren
- 34 Das Plusquamperfekt mit dem Präteritum richtig kombinieren
- 35 Fehler in der Zeitenfolge korrigieren

Das Futur I

- 36 Was das Futur I ausdrückt und wie man es verwendet
- 37 Einen Text vom Präsens ins Futur I setzen
- 38 Sätze vom Präsens ins Futur I setzen

Das Futur II

- 39 Was das Futur II ausdrückt und wie man es verwendet
- 40 Die Futur II-Formen im Text erkennen
- 41 Vermutungen im Futur II ausdrücken

Der Modus

- 42 Die vier Aussageweisen im Deutschen verstehen
- 43 Die vier Aussageweisen im Deutschen erkennen
- 44 Die vier Aussageweisen im Deutschen erkennen
- 45 Den Konjunktiv I in der indirekten Rede verwenden
- 46 Den Konjunktiv I in der indirekten Rede verwenden
- 47 Den Konjunktiv II in Wenn-Sätzen anwenden
- 48 Den Konjunktiv in der indirekten Rede verwenden
- 49 Den Konjunktiv im Bedingungssatz anwenden
- 50 Den Modus erkennen
- 51 Den Modus erkennen

Die Handlungsrichtung

- 52 Aktiv und Passiv unterscheiden
- 53 Passivsätze im Text erkennen
- 54 Aktiv- und Passivsätze unterscheiden
- 55 Aktiv- und Passivsätze bilden
- 56 Aktiv- und Passivsätze bilden

57–105 LÖSUNGEN

VORBEMERKUNG



DRANBLEIBEN LOHNT SICH

„Erfolg ist die Fähigkeit, einen Fehler nach dem anderen zu machen, ohne den Enthusiasmus zu verlieren ...“

Sir Winston Churchill

DAS VIERTE WERK EINER REIHE

Sie halten das vierte Werk einer fünfteiligen Reihe zu den **Wortarten** in Ihren Händen. Sie wird gesamt die folgenden Werkteile umfassen:

ÜBERBLICK ÜBER DIE WERKTEILE

- Training Nomen – Geschlecht, Zahl, Fälle
(dazu: Lernkontrollen Training Nomen)
- Training Pronomen und Adjektiv – Gebrauch und Deklination
(dazu: Lernkontrollen Training Pronomen und Adjektiv)
- Training Verb I – Formen und Funktionen
(dazu: Lernkontrollen Training Verb I)
- Training Verb II – Zeitformen und Aussageweisen
(dazu: Lernkontrollen Training Verb II)
- Training Partikel – Funktion und Gebrauch
(dazu: Lernkontrollen Training Partikel)

Alle fünf Training-Bände umfassen 50 Kopiervorlagen mit den jeweiligen Lösungsblättern. Es wird zu fast allen Aufgaben eine Lösung vorgegeben beziehungsweise vorgeschlagen.

GRAMMATISCHE STRUKTUREN IN DEN NATÜRLICHEN LEBENSUMWELTEN DER JUGENDLICHEN

Ein grammatisches Phänomen wird eingeführt und beleuchtet. Dies erfolgt meist im Zusammenhang mit einem Thema. Erfahrungsgemäss motivieren Übungsaufgaben, die Jugendliche thematisch ansprechen und nicht ganz im luftleeren Raum stehen. Das Übungsmaterial kombiniert, wo dies möglich ist, Grammatikwissen mit konkreten Situationen, die Jugendliche kennen. Sprache dient dazu, sich in solchen Situationen korrekt auszudrücken. Das Erlernen von Sprache erfolgt darum durch Wissen, Nachahmen und Üben.

In diesem Band werden Situationen rund ums **Familienfest** präsentiert, welches die Familie Kirst-Valverde, die im Wohnblock Felsenrain 21 lebt, feiert. Ausgangspunkt ist Urgrossvater Robertos Ankunft in Zürich; Roberto lebt in Valencia und feiert seinen 90. Geburtstag mit seinen Lieben. Wenn immer möglich, wird eine Verbindung zwischen natürlichem Ausdrucksvermögen und grammatischen Aufgaben hergestellt. Die Aufgaben zum Thema Familienfest und zu den Vorbereitungen dazu werden ergänzt durch weitere Aufgaben, welche den Alltag der Jugendlichen darlegen.

VORBEMERKUNG



EINSATZMÖGLICHKEITEN IM UNTERRICHT

Es ist davon auszugehen, dass dieses Werk das (obligatorische) Lehrmittel einer Klasse ergänzt. Im Inhaltsverzeichnis erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und Übungen der Arbeitsblätter. Vielleicht möchten Sie die Seiten als Zusatzblätter, als Material für Hausaufgaben oder als Trainingsmaterial zur Vertiefung anbieten – im Klassenverband, für eine bestimmte Gruppe oder für einzelne Schülerinnen/Schüler.

SEPARATER ORDNER MIT LERNKONTROLLEN

Sie haben die Möglichkeit, in einem separaten Ordner fünf sechsseitige Lernkontrollen zum gleichen grammatischen Thema zu erwerben. Diese Lernkontrollen können wiederum eingesetzt werden zur Selbstkontrolle oder auch als weiteres Übungsmaterial für die Schülerinnen und Schüler. Natürlich eignen sie sich auch als Tests für die Klasse.

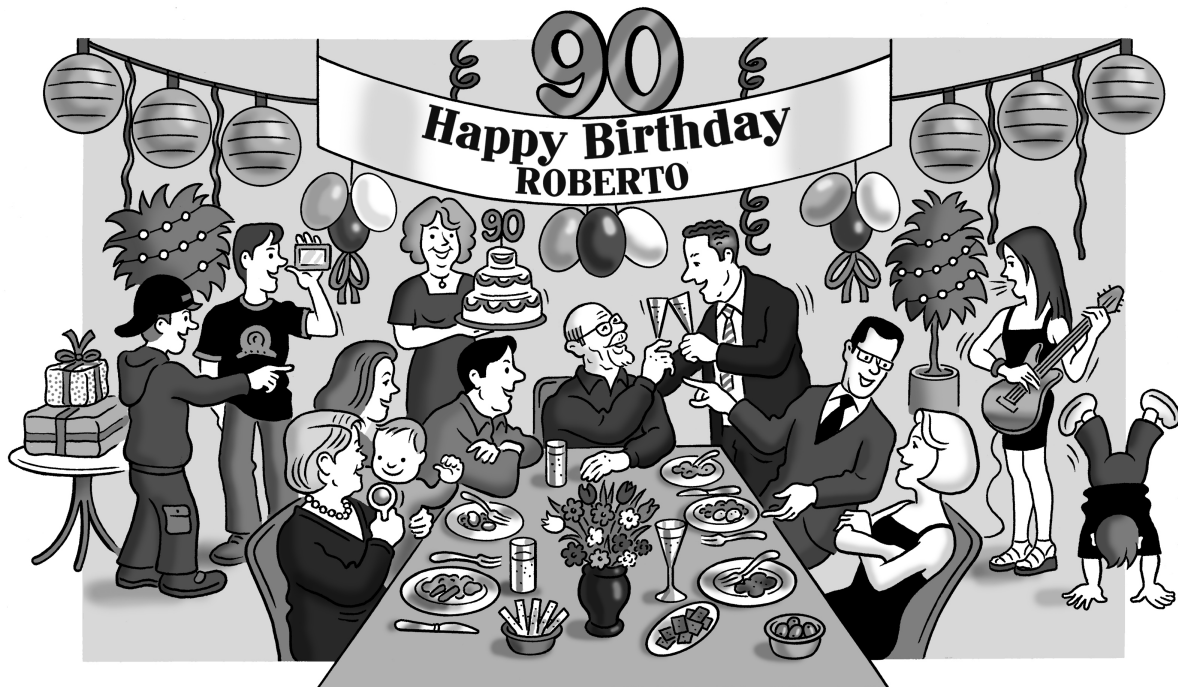
Viel Erfolg mit den Materialien zum Verb II wünschen Ihnen die Autorin und Ihr *elk*-Team!

Urgrossvaters Geburtstag



Wer trägt etwas bei? Wer hat etwas vorbereitet?

Grosse Party bei Familie Kirst-Valverde



Schau dir diese Szene des Geburtstagsfests von Urgrossvater Roberto an. Wer nimmt daran teil? Wer hat etwas organisiert? Wer kocht? Wer hat den Tisch gedeckt? Wie kam es zu dem schönen Blumen-schmuck? Wer wurde eingeladen? Wer nicht? Was wird vielleicht bald passieren?

Maurice findet, ...
Balthasar gratuliert seinem Grossvater, indem er ...
Vicky hat beschlossen, ...
Der kleine Yannis ...
Das Baby Ines ...

Wer kommt? Wer wird nicht kommen?



Einfache oder zusammengesetzte Zeitformen unterscheiden

Wer am Familienfest dabei sein wird

Roberto Valverde ist der Urgrossvater von Vicky, Maurice und Konstantin. Der Vater der drei, Balthasar Valverde, hat seinen Grossvater, der in Valencia lebt, in die Schweiz eingeladen. Roberto wird seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie verbringen. Seinen jüngsten Urenkel, Konstantin, hat er zum letzten Mal vor zehn Jahren gesehen. Damals war Maurice noch ein kleines Kind. Heute ist er ein junger Mann.

Balthasars Vater Antonio, der in Genf lebt, ist im Auto nach Valencia gefahren. Er wird seinen Vater Roberto im Auto nach Zürich chauffieren. Der alte Mann hat einen Flug von Valencia nach Zürich abgelehnt. Er mag die hektischen Flughäfen nicht. Robertos Frau Penelope, Vickys, Maurices und Konstantins Urgrossmutter, ist vor einigen Jahren gestorben. Er hat seither keine grössere Reise mehr gemacht.

Liv Kirst, Balthasars Frau, ist seit Tagen schon etwas aufgeregt. Sie hat mit ihrer Tochter Vicky bereits einige Vorbereitungen für das grosse Familienfest getroffen. Sie werden mehr als ein Dutzend Leute sein. Dafür ist die Wohnung zu klein. Vicky hat einen Raum im Gemeinschaftszentrum reserviert, in dem sie auch schon mit ihrer Band aufgetreten ist.

Grossmutter Adora, Antonios Frau und Balthasars Mutter, bäckt seit Tagen Kuchen und Torten. Sie vollbringt Kunstwerke aus Marzipan, Schokolade und farbigen Cremes. Grossmutter Wilma, Livs Mutter, bastelt an einer ganz besonderen Tischbombe für die Geburtstagsparty.

Konstantin freut sich auf seinen kleinen Cousin Andri. Das Baby Ines wird er zum ersten Mal sehen. Ob der kleine Yannis, der mit seiner Mutter Giulietta in Berlin lebt, sich mit Andri verstehen wird? Der einjährigen Ines ist das egal. Hauptsache, sie ist mitten unter den Leuten. Sie mag Stimmen und Musik. Aber zwischendurch schreit sie so lange, bis Mutter Clarissa sie in die Arme nimmt. Oder bis Bruder Andri ihr beruhigend seine Hand auf das zarte Ärmchen legt.

Alle haben sich überlegt, was sie anziehen werden. Liv wird ihr neues rotes Kleid tragen. Es steht ihr ausgezeichnet. Das wird dem Grossvater ihres Mannes sicher gefallen. Sie hat gehört, dass Roberto Wert auf schöne Kleider legt. Sie hat einige Fotos von ihm gesehen. Er ist ein sehr gepflegter Herr. Sein hohes Alter sieht man ihm nicht an.

Morgen um 17 Uhr wird die Party beginnen. Urgrossvater Roberto wird staunen. Seine Familie in der Schweiz wird zeigen, dass sie ausgelassen feiert. So gut wie die Menschen in Spanien.

MERKE:

Die Verben signalisieren, ob eine Handlung oder ein Ereignis zu diesem Zeitpunkt passiert oder zeitlos ist, ob etwas schon passiert ist oder erst passieren wird.

Je nach unterschiedlicher grammatischer Zeit wird dies in einer einfachen Form (*wohnt, fuhr, dachte*) oder in zusammengesetzter Form (*hat vorbereitet, wurde eingeladen, wird transportieren*) ausgedrückt.

Unterstreiche Verben, die eine einfache Zeitform darstellen. Übermale diejenigen Verben, die zu einer zusammengesetzten Zeitform gehören.

Das Verhältnis der Zeiten



Das zeitliche Verhältnis der Geschehnisse zueinander

MERKE:

An den Zeitformen ist erkennbar, ob eine Handlung, ein Ereignis oder ein Zustand gerade passiert, bereits vergangen ist oder erst noch geschehen wird. Diese Zeitformen stehen in einem zeitlogischen Zusammenhang. Die Zeitformen sind nicht absolut zu verstehen, sondern von der **Perspektive** abhängig. Es kommt auf den Zeitpunkt an, von dem ausgehend etwas betrachtet oder erzählt wird.

Beispiel:

Ich habe gestern gedacht: „Wir werden rechtzeitig am Ferienort ankommen.“

Zum Zeitpunkt des Gedankens lag das Geschehen in der Zukunft. Er wird darum im Futur I formuliert. Tatsächlich ist das Geschehen aber bereits vergangen (Wir sind gestern angekommen, aber zu spät).

Überlege, ob das Geschehen in der direkten Rede in Bezug auf den Zeitpunkt des Sprechens oder Denkens in der Vergangenheit oder in der Gegenwart oder in der Zukunft liegt? Schreibe V für vergangen, G für gegenwärtig oder Z für zukünftig in die Spalte rechts.

„Du hast schon früher gut gesungen, Vicky“, wird Urgrossvater sagen.	V
„Diese Flughäfen ermüden mich“, erklärt Roberto seiner Familie.	
„Früher bin ich gerne mit dem Flugzeug unterwegs gewesen“, meint er.	
„Habt ihr gewusst, dass ich das letzte Mal vor zehn Jahren im Ausland war?“ fragte er.	
„Mein Vater wird staunen euch alle zu sehen“, meint Antonio.	
„Er hat sich gewünscht, das Baby in die Arme zu nehmen“, erklärte Adora.	
„Urgrossvater wird mich nicht mehr kennen“, meint Maurice.	
„Er hat immer noch ein gutes Gedächtnis“, berichtet Adora.	
„Vermutlich ist er schon an der Grenze“, meint Konstantin.	
„Du hattest versprochen, mir ein Kleid zu nähen“, rief Liv ihrer Mutter zu.	
„Ohne Lesebrille werde ich das nicht schaffen“, antwortete diese.	
„Hast du die Getränke schon eingekauft?“, fragt Balthasar Maurice.	
„Du machst alles im letzten Moment“, wird Balthasar zu seinem Sohn sagen.	
„Clarissa und Giulietta werden sich um die Dekoration kümmern“, sagt Liv.	
„Andri ist auf dem Sofa eingeschlafen“, berichtet Yannis.	

Die grammatische Zeit



Die sechs Tempora (Zeitformen)

MERKE:

Es gibt im Deutschen sechs Zeitformen, auch grammatische Zeiten genannt:

das Präsens	<i>sie packt; er telefoniert, wir rennen</i>
das Präteritum	<i>sie packte; er telefonierte; wir rannten</i>
das Perfekt	<i>sie hat gepackt; er hat telefoniert; wir sind gerannt</i>
das Plusquamperfekt	<i>sie hatte gepackt; er hatte telefoniert; wir waren gerannt</i>
das Futur I	<i>sie wird packen; er wird telefonieren; wir werden rennen</i>
das Futur II	<i>sie wird gepackt haben; er wird telefoniert haben; wir werden gerannt sein</i>

Um welche Zeitformen handelt es sich? Schreibe den richtigen Tempus in die Spalte rechts.

Antonio war mit dem Auto in Richtung Spanien aufgebrochen.	
Seine Frau Adora bat ihn gut aufzupassen.	
Die beiden hatten gemeinsam schon viele Reisen gemacht.	
Hat Grossvater auch genug Proviant für die lange Reise?	
Er wird in einem Hotel übernachten.	
Er hat das Zimmer bereits reserviert.	
Auf der Rückfahrt werden Antonio und sein Vater einander viel erzählen.	
Sie haben sich seit Jahren nicht mehr gesehen.	
Sie werden eine gute Autokarte mitgenommen haben.	
Antonio hasst die elektronischen Anweisungen des Computerprogramms.	
Antonio und sein Vater haben früher gerne miteinander gesungen.	
Sie traten sogar gemeinsam auf einer Bühne in Südspanien auf.	
Vickys musikalisches Talent liegt folglich in den Genen.	

Das Präsens (1)



Die Zeitform, die ausdrückt, was jetzt gerade geschieht

MERKE:

Das **Präsens** ist diejenige Zeitform, die in der Regel beschreibt, **was jetzt gerade geschieht**:

Du bläst den Ballon auf.
Katharina wartet auf einen Anruf.
Michel entwirft eine Einladungskarte.

Manchmal verwenden wir das Präsens, um ein Geschehen zu beschreiben, **das in der Zukunft liegt**:

Morgen treffe ich Andy zum Tennisspielen.
Meine Grosseltern ziehen nächste Woche in eine neue Wohnung.
Du kannst mit uns in die Ferien mitkommen.

Es kann auch sein, dass das Präsens benutzt wird, **um etwas Vergangenes auszudrücken**. Die Leserin oder der Leser soll das Geschehen möglichst direkt erleben.

Ich strieffe durch den Wald. Plötzlich – oh Schreck – steht ein Tier vor mir und schaut mir direkt in die Augen.

Sätze, **die etwas Zeitloses ausdrücken**, stehen meist auch im Präsens, z.B. wenn etwas immer so gewesen ist, auch heute so ist und voraussichtlich auch in Zukunft so sein wird:

Die berühmten Champs Elysées in Paris verbinden den Obelisk mit dem Triumphbogen.
Das Magazin der Tageszeitung erscheint am Samstag.
Geld allein macht nicht glücklich.

Schreibe in die Spalte rechts, ob mit dem Präsens etwas Gegenwärtiges, etwas Zukünftiges, etwas Vergangenes oder etwas Allgemeingültiges ausgedrückt wird:

Schwere Kost am Abend <u>ist</u> ungesund.	
Alle schauten auf die Anzeigetafel: Danilo <u>erreicht</u> die höchste Punktezah!	
Ich <u>kaufe</u> Zutaten für die Geburtstagstorte.	
Christina <u>überrascht</u> mit ihrem Auftritt die ganze Klasse.	
Nächstes Jahr <u>liegt</u> die Sekundarschule bereits hinter uns.	
Diese Fernsehsendung <u>ist</u> bei Jung und Alt beliebt.	

Das Präsens (2)



Das Präsens im Satz erkennen

Unterstreiche im Text die Verbformen im Präsens. Denk daran: Das Präsens kann auch mehrere Teile haben, z.B. wenn es einen Verbzusatz gibt oder auch in der Verbindung mit einem Modalverb.



Vorbereitungen zum Fest

Roberto bereitet in Valencia seine Reise in die Schweiz vor. Obwohl er schon sehr alt ist, sucht er für alle Familienmitglieder ein Geschenk aus. Es ist zwar sein Geburtstag, den man feiern wird, trotzdem möchte er seine Verwandten beschenken. Roberto hat keinen Computer und darum keinen Zugriff aufs Internet. Er hat die Geschenke aus einem Versandkatalog bestellt.

Glücklicherweise wird ihn sein Sohn Antonio mit dem Auto abholen kommen. Roberto hat klar signalisiert, dass er in seinem hohen Alter kein Flugzeug mehr besteigt. Die vielen Leute ermüden ihn, den Flugbetrieb verabscheut er. Da ist es ihm lieber, viele Stunden lang im Auto zu verbringen. Er freut sich auch, dass er die Reise durch eine Übernachtung unterbrechen wird. So kann Roberto einen Abend mit seinem Sohn Antonio in Frankreich, seinem liebsten Reiseland, verbringen.

Die Reise im Auto bringt auch weitere Vorteile: Roberto hat einen ganzen Koffer mit Geschenken eingekauft. Beim Anblick von so viel Gepäck hat Antonio gelacht. Sein alter Vater hat ein halbes Warenhaus aufgekauft. Aber der Transport ist problemlos, das Auto ist gross genug.

Roberto ist mit seinen 90 Jahren noch aussergewöhnlich rüstig. Er geht täglich spazieren, damit seine Gelenke nicht einrosten, wie er sagt. Er liest immer noch zwei Tageszeitungen und informiert sich über das Weltgeschehen. Eine sehr nette Nachbarin erledigt kleinere Einkäufe für ihn. Eine Studentin putzt einmal wöchentlich seine Wohnung. Roberto kann nicht kochen, er isst im Restaurant. Er hat nie kochen gelernt. Seine verstorbene Frau Penelope war eine hervorragende Köchin.

Robertos Sohn Antonio ist auch schon 68 Jahre alt. Er ist vor wenigen Jahren pensioniert worden. Er besucht nun hin und wieder seine Kinder Balthasar und Ignazio. Beide haben eine Familie. Antonios Frau Adora ist etwas älter als Antonio. Sie ist kürzlich 70 Jahre alt geworden. Sie wollte aber kein Fest organisieren. Sie wünschte sich eine Reise in den Norden. Adora und Antonio sind darum für zwei Wochen nach Norwegen gefahren. Adora steht nicht gerne im Mittelpunkt. Die Reise in den Norden hat ihr sehr gefallen.

Das Präsens (3)



Erkennen, was das Präsens ausdrückt

Was drückt das Präsens im Satz unten aus? Gegenwärtiges (G), Vergangenes (V), Zukünftiges (Z) oder Allgemeingültiges (A)? Kreuze an.

	G	V	Z	A
Die siebzigjährige Adora, Antonios Frau, steht nicht gerne im Mittelpunkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie bäckt eine Geburtstagstorte für ihren Schwiegervater Roberto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Antonio erschrak beim Anblick von Robertos Gepäck: Im Eingang <u>steht</u> ein Ungetüm von einem Koffer!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Roberto und Antonio übernachteten morgen in Toulouse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie kommen am Abend an und reisen am nächsten Tag weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Hotel liegt mitten im Stadtzentrum von Toulouse, der Hauptstadt der Region Midi-Pyrénées.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Roberto kann von seinem Zimmer aus das Rathaus sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Toulouse ist eines der bedeutendsten Luftfahrtzentren der Welt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2001 erschüttert eine Explosion die Stadt, bei der es viele Tote gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Roberto erinnert sich an die Schreckensmeldungen damals.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Hotelbesitzerin Jeanne verabschiedet sich herzlich von ihren Gästen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie reserviert für die Rückreise ein Zimmer für Roberto und Antonio.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater und Sohn fühlen sich heute sehr wohl in Südfrankreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Toulouse ist berühmt für das Eintopfgericht Cassoulet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aber jetzt steigen sie ins Auto in Richtung Schweiz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Morgen feiern sie mit allen Verwandten ein Fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Training Verb II: Zeitformen und Aussageweisen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

